



Dezernat, Dienststelle
VIII/23/230

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Liegenschaftsausschuss	21.11.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	24.11.2022
Wirtschaftsausschuss	24.11.2022
Bauausschuss	28.11.2022
Stadtentwicklungsausschuss	01.12.2022
Rechnungsprüfungsausschuss	06.12.2022
Hauptausschuss	16.01.2023

Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk

Mündliche Anfragen der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.10.2022 und von Herrn RM Kircher (SPD) aus der Sitzung des Bauausschusses vom 24.10.2022 zur Vorlagen-Nr. 3054/2022 (TOP 18.6 bzw. 8.4)

Die Mitteilung „Autonomes Zentrum-Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage“ (Vorlagen-Nr. 3054/2022) wurde im Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 27.10.2022 zur Kenntnis genommen.

Die SPD-Fraktion bat um Aufnahme der restlichen Bezirksvertretungen und des Wirtschaftsausschusses in den Beratungslauf der Mitteilung.

Ferner bat die SPD-Fraktion die Beantwortungen der folgenden Fragen auch dem Liegenschaftsausschuss zum 21.11.2022 zur Kenntnis zu geben:

- Wie wird mit den ansässigen Gewerbebetrieben umgegangen?
- Wie viele Betriebe gibt es dort?
- Wie sind dort die Miet- und Pachtverhältnisse?

Weiterhin hat auch der Bauausschuss die Mitteilung am 24.10.2022 zur Kenntnis genommen. Ratsmitglied Kircher (SPD) bat die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist der Verwaltung bekannt, dass es sich hier um GI-Flächen handelt?
- Wie viele Gewerbebetriebe sind von einem Umzug betroffen, wenn es denn so käme?
- Wie sind die Mietverhältnisse ausgestaltet?
- Wie lange sind die Laufzeiten?
- Gibt es konkrete Ausweichflächen?

Zudem bat Ratsmitglied Kircher, das Thema zusätzlich in folgende Ausschüsse zu geben:

- Wirtschaft
- Sport
- Kunst und Kultur
- Sozial
- BV Kalk

Antwort der Verwaltung:

Unter der Vorlagen-Nr. 3054/2022 wurde eine Mitteilung zum Sachstand über die Verlagerung des Autonomen Zentrums an den Standort In den Reihen 16 in Köln-Kalk gefertigt. In die Beratungsfolge wurden der Hauptausschuss am 17.10.2022, der Bauausschuss am 24.10.2022, der Stadtentwicklungsausschuss am 27.10.2022 und der Liegenschaftsausschuss am 21.11.2022 aufgenommen. Unter der Vorlagen-Nr. 3457/2022 wurde die Mitteilung ebenfalls in die Sitzungen der Bezirksvertretung 8 am 20.10.2022 und den Rechnungsprüfungsausschuss am 08.11.2022 eingebracht.

Die Bezirksvertretung 8 wurde in die Beratungsfolge aufgenommen, da bezirkliche Belange der Kalker Bezirksvertretung tangiert sind. Zusätzlich wird der Wirtschaftsausschuss aufgenommen. Weitere Bezirksvertretungen und Ausschüsse sind von der Thematik nicht betroffen.

Der Verwaltung ist bekannt, dass der Flächennutzungsplan der Stadt Köln die in Rede stehende Fläche als Industriegebiet darstellt. Eine Änderung des Nutzungszweckes ist und war zu keiner Zeit beabsichtigt. Auch wird durch die Einrichtung eines soziokulturellen Standortes die Ausweisung des Grundstücksbereiches im Flächennutzungsplan als Industriegebiet nicht tangiert.

Dem Autonomen Zentrum wird lediglich eine Teilfläche des Grundstückes In den Reihen 16 überlassen. Die übrige Teilfläche steht weiterhin für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Sie soll weiter gewerblich vermarktet werden.

Derzeit nutzen insgesamt 40 Mieter*innen die städtische Liegenschaft In den Reihen 16 mit einem breiten Nutzungsmix insbesondere aus gewerblichen, künstlerischen und privaten Nutzungen. Insgesamt sind 11 gewerblich tätige Mieter*innen vor Ort ansässig; ein Mieter hat zum Jahresende aus betriebsbedingten Gründen gekündigt. Nicht alle gewerbetreibende Mieter*innen haben an dem Standort In den Reihen 16 ihren Betriebssitz, da es zum Teil auch gewerbliche Mieter*innen gibt, die lediglich Lagerräume angemietet haben.

Die Konditionen der Mietverträge entsprechen den allgemein üblichen Vertragsstandards.

Die Mieter*innen wurden durch die Verwaltung bereits darüber informiert, dass perspektivisch eine Umnutzung der Liegenschaft beabsichtigt ist und dass die gewerbetreibenden Mieter*innen im Falle einer Kündigung durch die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH bei der Findung von Ersatzstandorten unterstützt werden. Konkrete Ausweichflächen gibt es nicht, da die Ersatzstandorte zu den unterschiedlichen, individuellen Anforderungen passen müssen.

Die Verwaltung gibt die Beantwortung der im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss gestellten Fragen allen bisher mit den vorgenannten Vorlagen befassten Ausschüssen sowie dem Wirtschaftsausschuss zur Kenntnis.

gez. Reker